

(430—3)

Nr. 1157.

Offert-Verhandlung.

Die k. k. Oberstaatsanwaltschaft in Graz hat mit Verordnung vom 28. November d. J., Z. 1955, eine neuerliche Offert-Verhandlung über die Brotlieferung für die Sträflinge der Strafanstalt am Schloßberge angeordnet, deshalb findet dieselbe

Dienstag, den 5. November d. J. bei der gefertigten Strafhäuser-Verwaltung statt.

Die wohlversiegelten, mit dem vorgeschriebenen Badium versehenen Offerte sind bis 12 Uhr mittags am 5. November bei der k. k. Strafhäuser-Verwaltung abzugeben, daselbst können die Vicitationsbedingungen in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Laibach, den 29. Oktober 1872.

k. k. Strafhäuser-Verwaltung.

(423—2)

Concurs-Ausschreibung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Planina ist eine Dienersstelle mit dem Jahresgehälte von 250 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 300 fl., dann bei dem k. k. Bezirksgerichte in Littai ebenfalls eine Dienersstelle mit dem Jahresgehälte von 300 fl. oder von 250 fl. im Falle der graduellen Vorrückung, — beide diese Stellen überdies mit dem Bezuge der Amtskleidung und nach Thunlichkeit auch mit dem Genusse einer freien Wohnung im Amtsgebäude, — zu besetzen.

Die Bewerber um eine oder alternativ um beide der besagten Stellen haben ihre gehörig belegten Gesuche binnen vier Wochen, gerechnet vom 1. November, somit

bis 30. November 1872

Nr. 869.

bei dem unterzeichneten Präsidium im vorgeschriebenen Wege zu überreichen und darin ihre Eignung zu dem angeführten Dienstposten, insbesondere die Kenntniss der deutschen und der krainischen (slovenischen) Sprache nebst einiger Fähigkeit zu kleineren schriftlichen Aufsätzen nachzuweisen.

Die noch activ dienenden oder bereits ausgedienten Militärbewerber haben überdies den sie betreffenden Anordnungen des Gesetzes vom 19ten April 1872, Nr. 60, und der Vollzugsvorschrift vom 12. Juli 1872, Nr. 98 R. G. B., zu entsprechen.

Auf Bewerber mit nachgewiesenen Kenntnissen im Schreibfache wird besonders Bedacht genommen.

Laibach, am 24. Oktober 1872.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 253

(2381—3)

Nr. 2014.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Sigmund von Ebenthal Hs.-Nr. 6 gegen Martin und Gertraud Kus von Schwörz Hs.-Nr. 16 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 5. November 1868, Zahl 6882, schuldigen 567 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Actf. Nr. 292 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2350 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungstagfahrungen auf den

8. November und
9. Dezember 1872 und
9. Jänner 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 12. Juni 1872.

(2432—2)

Nr. 10343.

Erinnerung

an Paul Martinc und dessen unbekannte Rechtsnachfolger und sonstige Besitz- und Eigenthumsprätendenten.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Paul Martinc und dessen unbekannteten Rechtsnachfolgern und sonstigen Besitz- und Eigenthumsprätendenten bezüglich der Realitäten sub Actf.-Nr. 606, Tom. VI, Fol. 17 und sub Actf.-Nr. 845 ad Grundbuch des Magistrates Laibach bekannt gemacht;

Es habe wider sie Johann Martinc durch Dr. Schrei in Laibach unterm 12. Juni 1872, Z. 10343, die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes durch Erziehung auf die im Grundbuche Magistrat Laibach sub Actf.-Nr. 606, Tom. VI, Fol. 17 und sub Actf.-Nr. 845 vorkommenden Realitäten hiergerichts eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagfahrung auf den

12. November d. J.,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet, dem unbekannt wo befindlichen Beklagten und dessen unbekannteten Rechtsnachfolgern, sowie sonstigen Eigenthumsprätendenten bezüglich der sub Actf.-Nr. 606, Tom. VI, Fol. 17 und sub Actf.-Nr. 845 ad Grundbuch Magistrat Laibach vorkommenden Realitäten als curator ad actum Dr. Anton Rudolf, Advocat in Laibach, aufgestellt und ihm unter einem das abschriftlich belegte Original der Klage zugestellt.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Adnotation dieser Klage bei obgedachten Realitäten dem löbl. Grundbuchsamte aufgetragen worden ist.

Die Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder inzwischen dem aufgestellten Curator Dr. Anton Rudolf, Advocat in Laibach, ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben oder auch sich einen anderen zu bestellen und hiergerichts namhaft zu machen und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. Juli 1872.

(2021—2)

Nr. 3741.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannteten Ausprechern der nachbenannten Realitäten hiemit erinnert:

Es habe Philipp Kobau von Planina Nr. 30 wider dieselben die Klage auf Erziehung des Eigenthums auf die Wiese udovscak, bezeichnet mit der Parz.-Nr. 290; auf die Weide mit Holz za verham sub Parz.-Nr. 421; auf die Wiese mit Holz Mlac sub Parz.-Nr. 438; auf den Acker und die Wiese per potoki sub Parz.-Nr. 502 und 503; auf den Garten zeunik sub Parz.-Nr. 504; auf die Wiese per potoki sub Parz.-Nr. 530; auf den Acker v dolinah sub Parz.-Nr. 770; auf die Wiese mit Holz v dolinah sub Parz.-Nr. 769, 778 und 783; auf den Acker na polanah sub Parz.-Nr. 882; auf die Wiese vert sub Parz.-Nr. 797 und 796; auf den Acker mit Wiesstef sub Parz.-Nr. 902 und 903 na zgoncah; auf den Acker mit Wiese Las sub Parz.-Nr. 498 und 499; auf die Wiese vertetina sub Parz.-Nr. 1683; auf Acker und Wiese Porecakh sub Parz.-Nr. 1722 und 1723; auf den Acker Fizolovca sub Parz.-Nr. 1749; auf den Acker Fizolovca sub Parz.-Nr. 1701 und 1702; auf die Wiese mit Holz Fizolovca sub Parz.-Nr. 1744/a, 1744/b und 1755; endlich auf die Weide mit Holz Pusca sub Parz.-Nr. 446, sämtliche angeführten Realitäten in der Steuergemeinde Planina gelegen, — sub praes. 10. August 1872, Z. 3741, hiermit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfahrung auf den

12. November l. J., früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannteten Aufenthaltes Josef Petric von Planina als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 10. August 1872.

(2231—2)

Nr. 1916

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des hohen Aeras, gegen Franz Hizinger, respective den Gabriel Hizingerschen Verlass, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 31. Dezember 1871, Zahl 99, schuldigen 113 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche dieses k. k. Bezirksgerichtes sub Grdb.-Nr. 1117, Urb.-Nr. 263 ad Herrschaft Neumarkt vorkommenden, zu Neumarkt sub H.-Nr. 54 liegenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2020 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfahrungen auf den

12. November,
12. Dezember 1872 und
16. Jänner 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 20. September 1872.

(2335—2)

Nr. 4855.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Gertraud Uranč von Krainburg die exec. Feilbietung der dem Primus Proffen von Čučče gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten, im Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg sub Grdb.-Nr. 130 bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagfahrungen, und zwar die erste auf den

12. November,
10. Dezember 1872

und die dritte auf den
7. Jänner 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anhange ein 10% Badium zu zahlen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 15. September 1872.

(2468—2)

Nr. 2268

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 28. Mai 1872, Z. 1170, wird bekannt gemacht, daß da auch zu der am 12. Oktober stattgehabten zweiten Realfeilbietungstagfahrung kein Kauflustiger erschienen, zur dritten, auf den

13. November 1872

bestimmten Tagfahrung ob der Realität des Josef Glebaina von Kronau, im Grundbuche der Herrschaft Weiseneck sub Urb.-Nr. 685, geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 12ten Oktober 1872.

(2237—2)

Nr. 2753.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zu dem Edicte vom 10. August 1872, Z. 1985, wird bekannt gemacht:

Es wurden die mit Bescheid vom 10. Juli 1872, Z. 1985, auf den 13ten Septemb. und 15. Oktober 1872, angeordneten zwei ersten Feilbietungen der sub Urb.-Nr. 258/696 im Grundbuche der Herrschaft Voitsch vorkommenden Realität pcto. 494 fl. 4 kr. mit dem für abgehalten erklärt, daß es lediglich bei der mit obigem Bescheide für den

15. November d. J.

bestimmten dritten Feilbietung sein Verbleiben habe,

k. k. Bezirksgericht Idria, am 17ten September 1872.

(2229—2)

Nr. 1914.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des hohen Aeras, gegen die wdrl. Theresia Malh'schen Erben von Neumarkt wegen aus den Rückstandsausweisen vom 6. Mai 1870 und 20. Mai 1871 schuldigen 26 fl. 75 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Urb.-Nr. 243, Grdb.-Nr. 1220 vorkommenden, zu Neumarkt sub H.-Nr. 170 liegenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 870 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfahrungen auf den

13. November und
13. Dezember 1872 und
14. Jänner 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 20. September 1872.

(2085—3)

Nr. 5016.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Nikolaus Konner von Laibach die executive Versteigerung des dem Herrn Friedrich Witscher gehörigen, gerichtlich auf 17.657 fl. 15 kr. geschätzten landtäflichen Gutes Steinberg im Bezirke Mr.-Feistritz bewilliget, und seien hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. November,

die zweite auf den

16. Dezember 1872

und die dritte auf den

20. Jänner 1873,

jedesmal vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 31. August 1872.

(1778—3)

Nr. 4287.

Erinnerung

an Herrn Josef Jurkovič und dessen Erben.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird dem Herrn Josef Jurkovič eventuell seinen Erben mitteilt gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Franz Kaufscheg und Thomas Pirnat, letzterer als Vormund der mdrj. Franz, Maria und Josef Pirnat, die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Gestattung der Löschung der Satzpost aus dem Schuldscheine vom 14. August 1835 per 450 fl. M. M. beim Hause Nr. 18 alt, 26 neu, und dem Drittel-Gemeinde-antheile Mappa-Nr. 3/2 in Slouca ad magistr. Grundbuchs eingebracht, worüber im Sinne des § 16 der allg. G. D. die Tagssatzung auf den

11. November 1872,

vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte anberaumt wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten Herrn Josef Jurkovič und seiner allfälligen Erben diesem Gerichte unbekannt und weil dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Verttheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichts-Advocaten Herrn Dr. Anton Pfefferer als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die Beklagten werden besser zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder in- zwischen dem bestimmten Vertreter Herrn Dr. Pfefferer die Rechtsbehelfe an die Hand zu geben oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu be-

stellen und diesem Gerichte namhaft zu machen und überhaupt im rechtlichen, ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach, am 27. Juli 1872.

(1721—3)

Nr. 1819.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 26ten Februar l. J., Z. 888, kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jov. Julius Konz, durch Dr. v. Wurzbach, gegen Josef Pošega von Strane in die abgehaltene Klärung der zweiten, auf den 22ten Mai anberaumten exec. Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche Sutticher Karstergilt sub Urb.-Nr. 22 vorkommenden Realität gewilliget, und wird dem obigen Ansuchen gemäß die dritte auf den 22. Juni l. J. angeordnete Feilbietung auf den

8. Jänner 1873

hiergerichts übertragen.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 6. Mai 1872.

(2228—2)

Nr. 1913.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgericht Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des h. Aeras, gegen Andreas Sepic von Kreuz wegen aus den Rückstandsausweisen vom 6. Mai und 30. August 1870, dann 20. Mai 1871 schuldigen 18 fl. 90 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kieselstein sub Urb.-Nr. 22, Grundbuchs-Nr. 635 vorkommenden zu Kreuz sub Hs.-Nr. 14 liegenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 339 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

9. November und

9. Dezember 1872 und

9. Jänner 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 20. September 1872.

(1954—2)

Nr. 2540.

Erinnerung

an Jakob Kovač von Hrib.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird dem unbekannt wo befindlichen Jakob Kovač von Hrib hiemit erinnert

Es habe Martin Kovač von Hrib Nr. 9 wider denselben die Klage auf Eßigung der Reusch-realität in Hrib Hs.-Nr. 9, Band VIII, Fol. 17/18 des Dom.-Grundbuchs der Herrschaft Seisenberg, sub praes. 24. Juli 1872, Z. 2540, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 18. November 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekannt Aufenthalts Johann Stebe von Hunach Nr. 15 als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 25. Juli 1872.

(2504—2)

Nr. 4146.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 16. Juni l. J., Z. 2492, bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur Laibach gegen Michael Witschlich von Salilog Nr. 4 peto. 278 fl. 13 kr. zu der auf den 12. October angeordneten ersten exec. Feilbietung der Realität des letzteren kein Kauflustiger erschienen, daher am

9. November l. J.,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, zur zweiten Feilbietung gesaritten wird.

k. k. Bezirksgericht Laibach, am 14ten October 1872.

(2226—3)

Nr. 1911.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain nom. des hohen Aeras gegen Anton Ribovitar von Gallenfels wegen aus den Rückstandsausweisen vom 6. Mai 1870 und 20. Mai 1871 schuldigen 31 fl. 68 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche dieses k. k. Bezirksgerichtes sub Grundbuchs-Nr. 140, Urb.-Nr. 82 ad Pfarrhofsgilt Krainburg vorkommenden, zu Gallenfels sub Hs.-Nr. 17 liegenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 450 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

7. November und

7. Dezember 1872 und

7. Jänner 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr hiergerichts in der Amtskanzlei, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 20. Sept. mber 1872.

(2334—3)

Nr. 4839.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agata Kobas von Zirklach, durch Katharina Kobas und Josef Borsani von Zirklach, die executive Feilbietung der dem Johann Majaj von St. Martin gehörigen, gerichtlich auf 360 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Thurn unter Neuburg Urb.-Nr. 79, Einl.-Nr. 1214 vorkommenden Realität wegen aus dem Versteiche vom 22. November 1871, Z. 5257, der mdrj. Agata Kobas schuldigen 36 fl. 84 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. November,

die zweite auf den

9. Dezember 1872

und die dritte auf den

7. Jänner 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Licitations Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 12. September 1872.

(2446—3)

Nr. 1285.

Curatorsbestellung.

Von dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über die Klage des Herrn Adolf Gustin von Rudolfswerth, durch Herrn Dr. Skedel, wider die Frau Franziska Pavnovic von Tschernembl, rüchftlich deren Verlaß wegen 147 fl. 98 kr. c. s. c. die Tagssatzung zum summarischen Verfahren auf den

8. November l. J.,

vormittags 10 Uhr hiergerichts, angeordnet und der geklagten Verlaßmasse Herr Dr. Hofina als curatur ad actum bestellt worden.

Hiedon werden die hiergerichts unbekanntten Rechtsnachfolger der Frau Franziska Pavnovic wegen allseitiger eigener Wahrung ihrer Rechte verständigigt.

Rudolfswerth, am 8. Okt. 1872.

(2230—2)

Nr. 1915.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des hohen Aeras, gegen Herrn Alois Malby von Neumarkt H.-Nr. 129 wegen aus den Rückstandsausweisen vom 6. Mai 1870 und 20. Mai 1871 schuldigen 47 fl. 42 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Grdb.-Nr. 1185, Urb.-Nr. 289/451, 75, 6 1/2 und 2 vorkommenden, zu Neumarkt sub Hs.-Nr. 129 liegenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 5200 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

13. November und

13. Dezember 1872 und

14. Jänner 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 20. September 1872.

(2227—3)

Nr. 1912.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des hohen Aeras, gegen Franz Grascic von Sebene H.-Nr. 11 wegen aus dem Rückstandsausweise vom 30. August 1870 und 20. Mai 1871 schuldigen 66 fl. 67 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Pfarrpfarndebau, all Kronau sub Grdb.-Nr. 147, Urb.-Nr. 3, Hs.-Nr. 3 vorkommenden, zu Sebene sub H.-Nr. 11 liegenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2734 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

7. November und

7. Dezember 1872 und

7. Jänner 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 20. September 1872.

Laibacher

Actien-Gesellschaft für Gasbeleuchtung.

Bei der heute vor Notar und Zeugen stattgefundenen zweiten Verlosung sind folgende Schuldscheine der Gasbeleuchtungs-Unternehmung Laibach gezogen worden:

Nr. 330, 344, 47, 359, 64,

deren Heimzahlung erfolgt am **1. Februar 1873** nächsten Jahres bei unserer Kasse in Laibach oder bei Herrn **V. A. Niedinger** in Augsburg. Von der ersten Ziehung sind die **Nr. 180, 220** noch nicht zur Einlösung gebracht.

Laibach, den 31. Oktober 1872.

(2651)

Der Verwaltungsrath.

Bad-Verpachtung. (2490-3)

Das Mineralbad Sutinsko in Kroatien

an der Bezirksstrasse zwischen Varasdin und Agram gelegen, ist zu verpachten. Näheres auf frankierte Briefe: **H. R., Post Zlatar** über Krapina in Kroatien

Mädchenlehrerin-Stelle

zu **Ratschach** in **Unterkrain** mit einem Jahresgehalte von 300 fl. nebst freier Wohnung ist zu besetzen.

Verlangt wird die Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache, der weiblichen Handarbeiten und die Befähigung im Gesänge.

Bewerberinnen haben ihre diesfälligen Gesuche bis (440-1)

24. November 1872

an das **Gemeindeamt Ratschach** zu überreichen.

Gemeindeamt Ratschach,
am 30. Oktober 1872.

Zahnarzt

Docent Med. Dr. Tanzer,

(2478-4) **aus Graz**

ordiniert in der Zahnheilkunde und Zahntechnik täglich von 8 bis 4 Uhr hier im **Hotel Elefant, Zimmer Nr. 20 und 21, 1. Stock.**

NB. Da die bis jetzt in Behandlung genommenen Patienten nicht bis Ende Oktober fertig werden können, so wird der Aufenthalt bis 10. November verlängert.

Amerikanisches Leberthranöl in Neufundland

für Rechnung der Apotheke **Scraballo** in **Triest** zubereitet.

Sehr wichtig gegen Brust- und Lungenkrankheiten, Anschwellung der Drüsen, Skrofeln und Rhachitis, Rheumatismus und Gicht, chronische Varnausschläge, Geschwülste der Gekrte, Krankheiten der Geschlechtsorgane etc., ebenso um gesunkene Kräfte bei Kindern und Reconvalescenten wieder herzustellen.

Hauptniederlage und Generalagentie für **Krain** in **Laibach** bei **W. Mayr**, Apotheker. (2410a-3)

Bohrmaschinen, Drehbänke, Circularsagen, Holz-hobelmaschinen, Kistenzinkmaschinen, Differenzial-Flaschenzüge, Proben-Locomotiv, Halei's Schrauben und hydraulische Winden, Parallelschraubstöcke, Siederohr-Dichtmaschinen, Patent-Selbstöler, verbesserte amerikan. Stopfbüchsen-Packung liefern prompt (2489-3)

C. A. Smidt & Widera
in **Wien**, Kolowratring Nr. 9.

(2472-3) Nr. 6015.

Freiwillige Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in **Laibach** wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der **Franz Burger'schen Erben** die freiwillige Versteigerung des in der **Stenergemeinde Pittai** gelegenen, in der **krainischen Landtafel** vorkommenden **Gutes Poganič** bewilliget und hiezu die **Tag-satzung** auf den

11. November 1872,

vormittags 11 Uhr in der **Amtskanzlei** dieses k. k. Landesgerichtes, mit dem Anhang anberaumt worden, daß dieses Gut nur um den **Ausrufspreis** von 17.647 fl. hintangegeben werden wird.

Da die Versteigerung auf freiwilliges Ansuchen erfolgt, bleibt den auf das Gut versicherten **Gläubigern** ihr **Pfandrecht** ohne Rücksicht auf den **Verkaufspreis** vorbehalten.

Die **Licitationsbedingungen**, wonach insbesondere jeder **Licitant** vor gemachtem **Anbote** ein 10% **Vadium** zu handlen der **Licitationscommission** zu erlegen hat, die **Verkäufer** sich die **Genehmigung** des **Verkaufes** auf die **Zeit** von 14 **Tagen** vorbehalten und der **Ersteher** längstens binnen acht **Tagen** nach erfolgter **Genehmigung** den **dritten Theil** des **Kaufschillinges** hiergerichts zu erlegen hat, können, sowie das **Inventoryprotokoll** und der **Landtafel-Auszug** in der **diesgerichtlichen Registratur** eingesehen werden.

Laibach, am 19. Oktober 1872.

(2365-2) Nr. 5831.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Feistritz** wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **Friedrich Hümmel** von **Banne** die mit **Beschleide** vom 24. Juni 1871, Z 4559, auf den 29. August, 29. September und 31. Oktober 1871 angeordnet gewesene, jedoch **siftierte** **exec. Feilbietung** der **Barbara Maur'schen Verlassenschaft** Urb.-Nr. 630 ad **Herrschaft Abelberg** in **Dornegg Ps.** Nr. 29 im **Reassumierungswege** mit **Beibehalt** des **Ortes**, der **Stunde** und mit dem **vorigen Anhang** auf den

15. November und
17. Dezember 1872 und
17. Jänner 1873

angeordnet worden.
k. k. Bezirksgericht **Feistritz**, am 1ten September 1872.

Auf 6 Jahre gleich zu verpachten.

Das **Haus Nr. 75** in **Wissell** (Steiermark), 1 Stock hoch, ganz neu gebaut; dasselbe enthält ebenerdig 1 großes Zimmer, 1 großen gewölbten Weinkeller mit 5 großen Fässern, 1 Gemüsekeller; im 1. Stock 4 schöne, hohe Zimmer nebst Sparherdfläche, Speisekammer und Vorlaß; einen geräumigen Dachboden; dazu gehören feruer Stallungen und sonstige Wirtschaftsgebäude, Gemüße- und Obstkarten, Ackergrund, Wiesen und Weingarten. Die **Realität** liegt knapp an der **Bezirksstrasse** von **Kann** nach **St. Peter**, ist zu jedem **Geschäfte**, vorzüglich aber zum **Einkehr-gast-hause** gerignet. Näheres per **Post** unter „**A. G.**“ oder mündlich im **Hause** selbst.

Moll's Seidlitz-Pulver.

Diese Pulver behaupten durch ihre **ausserordentliche**, in den **mannigfaltigsten** Fällen erprobte **Wirksamkeit** unter **sämmtlichen** bisher bekannten **Hausarzneien** unbestritten den **ersten Rang**; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des **grossen Kaiserreiches** uns **vorliegende** **Danksagungsschreiben** die **detaillirten** Nachweisungen darbieten, dass dieselben bei **habituellem Verstopfung**, **Unverdaulichkeit** und **Sodbrennen**, ferner bei **Krämpfen**, **Nierkrankheiten**, **Nervenleiden**, **Herzklopfen**, **nervösen Kopfschmerzen**, **Blutoongestionen**, **gichtartigen Gliederaffectionen**, endlich bei **Anlage zur Hysterie**, **Hypochondrie**, **andauerndem Brechreiz** u. s. w. mit dem **besten** Erfolg angewendet wurden und die **nachhaltigsten** **Heilresultate** lieferten. **Preis einer Originalschachtel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. 6. W.**

Franzbranntwein & Salz.

Der **zuverlässigste** **Selbstarzt** zur **Hilfe** der **leidenden Menschheit** bei **allen** **inneren** und **äusseren** **Entzündungen**, gegen die **meisten** **Krankheiten**, **Verwundungen** aller **Art**, **Kopf**, **Ohren** und **Zahnschmerz**, **alte** **Schäden** und **offene** **Wunden**, **Krebschäden**, **Brand**, **entzündete** **Augen**, **Lähmungen** und **Verletzungen** aller **Art** etc. etc.

In **Flaschen** sammt **Gebrauchsanweisung** 80 kr. 6. W.

Dorsch - Leberthran - Oel.

Die **reinste** und **wirksamste** **Sorte** **Medicinalthran** aus **Bergen** in **Norwegen**, nicht zu **verwech-seln** mit dem **künstlich** gereinigten **Leberthran-Oel**.
Das **echte** **Dorsch-Leberthran-Oel** wird mit **bestem** **Erfolge** angewendet bei **Brust-** und **Lungenkrankheiten**, **Skropheln** und **Rhachitis**. Es **heilt** die **veraltetsten** **Gicht-** und **rheumatischen** **Leiden**, sowie **chronische** **Hautausschläge**.
Preis 1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. 6. W.

Niederlagen: in **Laibach** bei **Herrn Wilhelm Mayr**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“

- | | | |
|-------------------------------------|---|-----------------------------------|
| Albona: E. Millevoi, Apoth. | Görz: A. Seppenhofer. | Marburg: F. Kollatschnig. |
| Cilli: Karl Krisper. | Haidenschaft: M. Guglielmo, Apoth. | Neumarkt: C. Mally. |
| „ Fr. Rauscher , Apoth. | | Rudolfswerth: J. Bergmann. |
| Canale: A. Bertoluzzi. | Klagenfurt: C. Clementschitsch. | Villach: Math. Fürst. |
| Cormons: E. Codolino, Apoth. | Krainburg: Seb. Schannigg, Ap. | „ J. E. Plesnitzer. |
| Görz: A. Franzoni. | Lussin piccolo: Pietro Orlandos. | Wippach: Anton Deperis. |
| „ C. Zanetti. | | (398-84) |

(2458-3) Nr. 1274.

Kundmachung.

Vom k. k. Kreisgerichte **Rudolfs-werth** wird bekannt gegeben:

Es sei die **öffentliche Veräußerung** der in die **Johann Nep. Kenda'sche** **Concursumasse** gehörigen, zu **gunsten** dieser **Concursumasse** **depositierten**, auf **Namen** der **Frau Maria Kenda** von **Flitsch** lautenden **Lebensversicherungs-Polizze** der **triester Affecuranz-Gesellschaft** „**Assicurazioni generali**“ Nummer 16626 peto. 1000 fl., im **Duplicate** unterm 9. **September 1871** sub **Nr. 87510D** über 1050 fl. **ausgefertiget**, **bewilliget** und **hiezu** die **Tag-satzung** auf den

8. November 1872,

vormittags von 11—12 Uhr, vor **diesem** **Gerichte** mit dem **Anhang** angeordnet worden, daß diese **Polizze** unter dem **Ausrufspreise** per 300 fl. nicht und nur gegen **so-gleiche bare** **Bezahlung** an den **Meistbietenden** werde **hintangegeben** werden.

Hiezu werden die **Kauflustigen** **eingeladen**.
k. k. Kreisgericht **Rudolfswerth**, am 8. Oktober 1872.

(2426-3) Nr. 591.

Edict

zur **Einberufung** der dem **Gerichte** **unbekannten** **Erben**.

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Laas** wird bekannt gemacht, daß am 26. **November 1871** **Friedrich Juretic**, **Sträfling** in der **k. k. Strafanstalt** zu **Graz**, ohne **Hinterlassung** einer **legwilligen** **Anordnung** gestorben sei.

Da **diesem** **Gerichte** **unbekannt** ist, ob und **welchen** **Personen** auf **seine** **Verlassenschaft** ein **Erbrecht** **zustehe**, so werden **alle** **diesigen**, **welche** **hierauf** aus **was** **immer** für **einen** **Rechtsgrund** **Anspruch** zu **machen** **gedenken**, **aufgefordert**, ihr **Erbrecht** **binnen** **Einem** **Jahre**, von dem **unten** **gefesten** **Tage** **gerechnet**, bei **diesem** **Gerichte** **anzumelden** und **unter** **Ausweisung** ihres **Erbrechtes** ihre **Erbs-erklärung** **anzubringen**, **widrigensfalls** die **Verlassenschaft**, für **welche** **inzwischen** **Herr** **Josef Wolf** von **Altenmarkt** als **Verlas-**

senchaftscurator **bestellt** worden ist, mit **jenen**, die **sich** **werden** **erbekannt** und **ihrer** **Erbrechtstitel** **ausgewiesen** **haben**, **verhandelt** und **ihnen** **eingewortet**, **der** **nicht** **eingetretene** **Theil** der **Verlassenschaft** **aber**, **oder** **wenn** **sich** **niemand** **erbekannt** hätte, die **ganze** **Verlassenschaft** vom **Staate** als **erblos** **eingezogen** würde.

k. k. Bezirksgericht **Laas**, am 15ten **Oktober 1872**.

(2449-2) Nr. 3286.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Mödling** wird dem **unbekannt** wo **beständigen** **Johann Mellesch** von **Winnmer** bei **Mödling** bekannt gegeben, daß die in der **Rechtsache** des **Giovanni Franz** von **Mödling** gegen ihn **hiergerichts** **eingebrachte** **Mandatsklage** de **praes. 11. Mai 1872**, Z. 3286, peto. 271 fl. 73 kr. c. s. s. wegen **seines** **unbekannten** **Aufenthaltes** dem **ihm** **aufgestellten** **curator ad actum** **Herrn Josef Pochlin** von **Mödling** **zuge-stellt** wurde, und daß an **denselben** auch die **weiteren**, an **ihn** **lautenden** **gerichtlichen** **Erledigungen** **zusustellen** werden.

k. k. Bezirksgericht **Mödling**, am 11. **Mai 1872**.

(2380-3) Nr. 1934.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Seisenberg** wird **hiewit** **bekannt** gemacht:

Es sei über das **Ansuchen** des **Herrn Jakob Kitz** von **Seisenberg** gegen **Jo-hann Stufca** von **Kleinplach** wegen **schuldigen** 75 fl. 68 kr. 6. W. c. s. c. die **dritte** **executive** **öffentliche** **Versteigerung** der dem **letzteren** **gehörigen**, im **Grund-buche** der **Herrschaft** **Seisenberg** sub **Urb.-Nr. 249** vorkommenden **Weingartenrealität**, im **gerichtlich** **erhobenen** **Schätzungswerte** von 220 fl. 6. W., **reassumiert** und zur **Vornahme** **denselben** die **exec. Feilbie-tungs-Tag-satzung** auf den

6. November 1872,

vormittags um 9 Uhr bei **diesem** **Bezirks-gerichte**, mit dem **Anhang** **bestimmt** wor-den, daß die **feilzubietende** **Realität** auch **unter** dem **Schätzungswerte** an den **Meist-bietenden** **hintangegeben** werde.

Das **Schätzungsprotokoll**, der **Grund-buchsextract** und die **Licitationsbedingungen** können bei **diesem** **Gerichte** in den **gewöhn-lichen** **Amtsstunden** **eingesehen** werden.

k. k. Bezirksgericht **Seisenberg**, am 6. **Juni 1872**.